

Neue Kursangebote
Fit mit dem Kneipp-Verein Bremervörde

BREMERVÖRDE. Der Kneipp-Verein bietet mehrere Kurse an, um fit durch den Sommer zu kommen. Anmeldungen sind noch möglich.

▷ **„Bein-Fit-Kurs“:** Dieses medizinische Fitnessstraining verbessert, mit gezielten Übungen zum individuellen Krankheitsbild, Kraft und Flexibilität der Beinmuskulatur und der Knie- und Sprunggelenke. Außerdem hat dieser Kurs zum Ziel, Leistung, Belastungsfähigkeit, Koordinations- und Gleichgewichtssinn erheblich zu begünstigen. Die Übungen werden mit und ohne Geräte ausgeführt. Bequeme Kleidung wird empfohlen.

Der Kurs beginnt am morgigen Dienstag, 27. Juli, und findet an fünf Vormittagen jeweils von 10 bis 11 Uhr im Kneipp-Treff (Buchenstraße 1) statt. Referentin ist Ulrike Zeitz (☎ 0163/875 64 04).

▷ **XXL-Fitness:** Dieser Kurs soll den Teilnehmerinnen und Teilnehmern helfen, Gewicht zu reduzieren und ihre körperliche Leistungsfähigkeit zu verbessern. „Wir alle wissen, dass wir mit weniger Gewicht die Risikofaktoren für diverse Krankheiten vermindern und die Lebensqualität in vielen Bereichen steigern können“, so die Veranstalter. „Mit leichten Workouts, Dehn- und Entspannungsübungen werden Sie behutsam zurück zur sportlichen Bewegung geführt.“ Besonders geeignet ist der Kurs für Adipositas-Patienten.

Der Kurs beginnt am nächsten Freitag, 30. Juli, und findet an fünf Abenden jeweils von 19.15 bis 20.15 Uhr in den Räumen der Taekwondo-Schule (Alte Straße 96 in Bremervörde) statt. Kurzfristige Anmeldungen nimmt Referentin Ulrike Zeitz unter ☎ 0163/875 64 04 entgegen.

▷ **„Gymnastik im Sitzen“:** Der Kneipp-Kurs „Gymnastik im Sitzen für Rücken und Gelenke“ läuft bereits. Es werden aber noch Anmeldungen angenommen. Die Teilnehmer treffen sich immer donnerstags von 9.15 bis 10 Uhr in der AWO-Begegnungsstätte (Am Hang 26 in Bremervörde). Pro Teilnahme zahlen Mitglieder sechs Euro. Anmeldungen und weitere Informationen bei der Referentin Ulrike Zeitz (☎ 0163/875 64 04). (bz)

Einen Whiskey zum Finale

MacPiet präsentiert Folklore und mehr beim Bremervörder Kultursommer

Von Nina Baucke

BREMERVÖRDE. Es war am Ende nur noch die Frage, wann es kommt und nicht ob: Der Abend des dritten Kultursommer-Gartenkonzertes bei der Bremervörder Beschäftigungsgesellschaft nährte sich schon dem Finale, als Piet Schröder alias MacPiet auf der Gitarre die ersten Akkorde von „Whiskey in the jar“ anschlug. Und damit das mittlerweile gut 300 Jahre alte irische Volkslied keinen Staub ansetzt, bastelte der Musiker aus Schleswig-Holstein noch andere Songs zwischen die etlichen Strophen. Mit vor allem einem Resultat: Nach dem letzten Stück wollte das Publikum ihn gar nicht von der Bühne lassen.

Irish- und Scottish-Folk, Oldies, Klassiker und eigene Songs verspricht MacPiet auf seiner Website – und dieses Versprechen hielt er auch in Bremervörde. Und wie: Gleich zu Beginn servierte er eine ordentliche Portion Folklore. „She moved through the fair“, „Amazing Grace“ und natürlich „Scotland the brave“ – noch irisch-schottischer als gleich das erste Dudelsack-Set ging es nicht. Allein der schon ikonische Klang des Instruments, das zwar tatsächlich in der musikalischen Tradition ganz Europas zu finden ist, allerdings zu Schottland gehört wie Loch Ness und der Regen in den Highlands, sorgte zum Auftakt des Abends, als auch zu Beginn zur zweiten Hälfte mit „Highland Cathedral“ für besondere, für die Gartenkonzerte eher ungewohnte Töne – von denen es auch gerne hätte mehr geben dürfen.

Stattdessen hatte MacPiet, der bereits als „Vorgruppe“ mit der Band Torfrock unterwegs gewesen war und in Bremervörde ganz dem Stil seiner Musik entsprechend im Kilt auftrat, für den Großteil des Abends die Gitarre in der Hand. In der ersten Hälfte gelang ihm dabei eine schöne Balance zwischen Folkmusik, wie „The Wild Rover“ und „The Star of the County Down“, und Songs



Zum Auftakt des Konzertes von MacPiet und zur zweiten Hälfte kam der Dudelsack zum Einsatz. Foto: Baucke

von Simon & Garfunkel, Cat Stevens und Hannes Wader, „meinem Vorbild“, wie der Musiker bekannte. Dabei stachen vor allem zwei Stücke heraus: zum einen „Caledonia“ von Dougie MacLean, bei dem es MacPiet gelang, die wunderbare Melancholie des Originals einzufangen. Zum anderen „The Green Fields of France“ über die Gedanken eines jungen Mannes im Ersten Weltkrieg, das der Schleswig-Holsteiner sehr bewegend in der deutschen Textfassung als „Es ist an der Zeit“ von Hannes Wader präsentierte, in der das Lied in den 80er-Jahren zur Hymne der Friedensbewegung geworden war.

Die zweite Hälfte des Konzerts machte leider einen etwas zerfahrenen und willkürlichen Eindruck. Das lag daran, dass MacPiet fast durchgehend mehrere Songs in Medleys miteinander

verband sowie auch die einzelnen Medleys immer wieder kommentarlos und sogar ohne das sonst übliche kernige „Prost“ zwischen den einzelnen Nummern ineinander übergehen ließ. Das schottische Traditional „Loch Lomond“ ging in „All my loving“ von den Beatles und am Ende in „Wake me up“ des schwedischen DJs Avicii auf, aus dem Gospel „Oh, when the saints“ wurde eine Rod-Stewart-Melange mit „Rhythm of my heart“ und „I am sailing“, die dann unvermittelt zu „Pocahontas“ von AnnenMay-Kantereit mutierte. Spannender zum Hören war dagegen die Kombination aus „Was wollen wir trinken“, „The Passenger“ von Iggy Pop, „Self esteem“ von The Offspring, „Seven Nation Army“ von The White Stripes und „Sweet Dreams“ von den Eurythmics, bei der MacPiet dank

Loop-Pedal die klangliche Illusion einer ganzen Band kreierte. Etwas angenehm Augenzwinkerndes hatte die Demonstration, dass Stevie Wonders „I just called to say I love you“ und das Weihnachtslied „Feliz Navidad“ tatsächlich aus exakt der gleichen Akkordfolge bestehen.

„Es war mir ein inneres Blumenpflücken“, rief MacPiet seinem Bremervörder Publikum zu, das sich in Sachen Zugaben als äußerst hartnäckig erwies. Und das einen Schluss bekam, der zum Glück wieder thematisch und stilistisch an die erste Hälfte des Abends anknüpfte: „Hearts of olden glory“ der schottischen Folk-Rock-Band Runrig, mit dem dem Musiker dann mit Bassgitarre und zurückgenommener Stimme ein Gänsehautfinale nach Maß gelang – besinnlich, emotional und berührend.

Ausgezeichnet: 13 Ehrungen beim Chor „belCanto“

Kuhstedter Sängerinnen und Sänger ziehen Bilanz – Vereinsleben wegen der Corona-Pandemie nach wie vor eingeschränkt

KUHSTEDT. Trotz des vergangenen Pandemie-Jahres war die Stimmung gut und es gab es viel zu lachen auf der jüngsten Generalversammlung des MGV Polyhymnia Kuhstedt, bekannt als Gemischter Chor „belCanto“, im Gasthof Ahrens. Die Erste Vorsitzende Dörte Karstens begrüßte die Mitglieder, und nach einem gemeinsamen Essen begann der offizielle Teil des Abends.

Zu berichten gab es nicht sehr viel, denn Corona machte den Sängerinnen und Sängern einen Strich durch die Rechnung. So erzählte Dörte Karstens von drei Terminen, die wahrgenommen werden konnten, alle anderen mussten leider abgesagt werden. Geprobt wurde, wenn es dann mal erlaubt war, in der Kirche oder auf dem Saal bei Ahrens. Ob man in diesem Jahr am Volkstrau-

ertrag und Weihnachten singen könne, stehe noch in den Sternen. Auch der Rückblick von Chorleiterin Petra Siering fiel kurz aus. Es gab kaum neues Liedgut und nur wenige Proben unter erschwerten Bedingungen.

Der Bericht von Kassenwart Jürgen Wellbrock war wie immer tadellos. Obwohl es nur wenige Auftritte und Einnahmen gegeben habe, sei der Bestand zufriedenstellend. Kassenwart und Vorstand wurden einstimmig entlastet.

Große Neuigkeiten fehlten ebenfalls beim Menüpunkt „Wahlen“. Zur Wahl standen die Zweite Vorsitzende Silke Pegel, der Erste Schriftwart Wolfgang Meyer und die Zweite Kassensparten Britta Tinnemeier. Das Lieblingswort des Abends hieß „Wiederwahl“ und so wurden alle Posten einstimmig wiedergewählt. Als neue Kassenspartenprüferin für Anke Niemeyer wurde Sandra Ahrens-Häntsch gewählt, die nun Claudia Burfeind unterstützt. Nach den Wahlen folgte der Höhepunkt des Abends: die Ehrungen. Dörte Karstens, Silke Pegel und Wolfgang Meyer hat-



Viele „belCanto“-Sängerinnen und Sänger wurden auf der Generalversammlung für ihre Vereintreue geehrt: Ernst Bayer (von links), Evelyn Benz, Diana Kirchner, Eva-Maria Albertsen, Diedrich Gerken, Anja Schmitz und Henry Heins. Fotos: bz

ten viel zu tun, alle Blumen, Urkunden und Ehrennadeln zu verteilen, denn es waren 13 an der Zahl. Geehrt wurden für fünf Jahre Vereinstreue Rosa Böttjer und Lina Kleiner, für 25 Jahre Evelyn Benz, Elke Meyer und Ilse Wendelken, für 30 Jahre Ernst Bayer und Eva-Maria Albertsen, für 40 Jahre Henry Heins, Diana Kirchner und Günther Wehleit, für 45 Jahre Anja Schmitz und Rainer Wintjen und für 55 Jahre Diedrich Gerken.

Besonders erwähnenswert ist das Familiengespann Diedrich Gerken und Anja Schmitz, Vater und Tochter. Die beiden sind zu-

sammen stolze 100 Jahre dem Kuhstedter Verein verbunden.

Nachdem der Applaus für die Geehrten verhallt war, folgte der Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“. Die Vorsitzende Dörte Karstens sprach das Thema Corona an. „Es ist in dieser Zeit nicht so leicht, das Vereinsleben wieder anzuschließen. Jeder hat sich an die stressfreie Zeit ohne Termine gewöhnt beziehungsweise gewöhnen müssen“, verkündete sie. Beim Singen sei der Ausstoß der Aerosole höher und somit auch die Ansteckungsgefahr. So sei der ein oder andere vorsichtig und meide die Chorproben. Jedoch

seien die Proben, auch im kleineren Kreis sehr schön gewesen.

„Unser Ziel ist es, alle mit einem guten Gefühl wieder dabei zu haben“, so Dörte Karstens. Selbstverständlich werde der Vorstand auch weiterhin einen „heißen Draht“ zum Gesundheitsamt haben, um die geltenden Vorschriften einzuhalten. Man plane Corona-Selbsttests vom Verein für die Sängerinnen und Sänger zur Verfügung zu stellen. Chorleiterin Petra Siering ist ebenfalls stets informiert, welche Anforderungen an den Chor bei künftigen Proben und bei möglichen Auftritten gestellt werden. (bz)

Service

- ▷ **Hospiz zwischen Elbe und Weser, Stationäres Hospiz und Tageshospiz:** Telefon 047 61/92 61 10
- ▷ **Aids-Beratung** Telefon 042 61/983 32 03
- ▷ **Büro der BISS (Beratungs- und Informationsstelle bei häuslicher Gewalt):** Mückenburg 26, Zeven, dienstags von 10 bis 12 Uhr. Terminabsprache von Mo.-Fr. von 8 bis 16 Uhr und Sa. von 8 bis 13 Uhr unter Telefon 04281/9 83 60 60
- ▷ **Frauenhaus:** Mo.-Fr. 8 bis 16 Uhr und Sa. von 8 bis 13 Uhr unter Telefon 04261/ 983-6061 zu erreichen. Außerhalb der Bürozeiten stellt die Polizei in einem Notfall die Verbindung zum Frauenhaus her.
- ▷ **TSS Bremervörde:** Sucht- und Sozialberatung für Betroffene und Angehörige bei Alkohol, Drogen und anderen Abhängigkeiten. Gruppenabende donnerstags von 19 bis 21 Uhr. Telefon 047 61/66 24 o. 047 63/83 56
- ▷ **Diakonisches Werk:** Sozial-, Migrations-, Schuldnerberatung, Kurenberatung, Paar und Lebensberatung, Trauerberatung, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung, welcome, Telefon 047 61/ 993 5 0
- ▷ **Heilpädagogische Frühförderstelle Lebenshilfe Bremervörde-Zeven:** Telefon 04763/9387 88 o. 0175/848 91 33
- ▷ **Gesundheitsamt Bremervörde – Sozialpsychiatrischer Dienst:** Beratungsstelle für Menschen mit seelischen Erkrankungen, deren Angehörigen und soziales Umfeld, Telefon 047 61/9 83 52 11
- ▷ **„Mobile“ – Assistenz- und Beratungsbüro der Lebenshilfe:** Telefon 047 61/9 94 80
- ▷ **Ambulanter Hospizdienst Bremervörde-Zeven:** Telefon 0160/90 33 06 85
- ▷ **Krebsfürsorge:** Telefon 047 61/ 98 202 00 oder 0 42 81/711 78 66
- ▷ **Opfer-Telefon:** 0 18 03/34 34 34
- ▷ **Telefonseelsorge:** 0800/1 11 01 11
- ▷ **Opfer-Telefon Weißer Ring:** Telefon 116 006 oder 0151/54503939
- ▷ **TANDEM e.V.:** Teilhabeberatung für Menschen mit seelischen Erkrankungen und Menschen in besonderen Lebenslagen mit sozialen Schwierigkeiten, Telefon 047 61/ 721 77
- ▷ **TANDEM-Begegnungsstätte:** Telefon 047 61/74 72 67
- ▷ **Öffnungszeiten Tafel Bremervörde:** Di. 15 bis 16 Uhr, Fr. 13 bis 15 Uhr, Telefon 047 61/926 2012.
- ▷ **PANAMA-Familienzentrum Bremervörde:** Tel. 01 52/07 55 34 35
- ▷ **Kinderschutzbund OV Bremervörde:** Telefon 047 61/7 06 10, Öffnungszeiten „Liliput“: Mi. 10-13 Uhr, Fr. 15-18 Uhr, 1. Sa. 10-13 Uhr
- ▷ **PRO FAMILIA – Schwangeren- und Schwangerenkonfliktberatung:** Telefon 047 61/923 16 27
- ▷ **Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen im Landkreis Rotenburg – RoSe:** Telefon 047 61/ 983 52 30
- ▷ **Erziehungs- und Familienberatungsstelle Landkreis Rotenburg:** Anmeldung montags, mittwochs und donnerstags von 8.30 bis 12 Uhr; dienstags von 14 bis 17 Uhr und donnerstags von 14 bis 16 Uhr, Telefon 047 61/983 45 43
- ▷ **Suchtberatung - Therapiehilfe e.V.:** offene Sprechstunde mittwochs 14 bis 17 Uhr, Bahnhofstraße 15, Bremervörde, Telefon 0 42 61/962 80 41
- ▷ **Selbsthilfegruppe für Suchtkranke:** dienstags 20 bis 22 Uhr, Bahnhofstraße 15, Bremervörde: Telefon 0160 - 633 21 39
- ▷ **Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft:** Sprechzeiten Montag bis Freitag 8 bis 16 Uhr, Neue Straße 22, Bremervörde, Telefon 047 61/923 58 73.
- ▷ **Bildungszentrum Bremervörde:** (LEB/VHS), Am Hafen 5, Bremervörde, Telefon 0 47 61/86 69 70
- ▷ **Stadtteilläden Bremervörde:** Kinder und Familien stärken, Mittelkamp 14, Bremervörde, Telefon 0 47 61/9 26 43 45
- ▷ **Bremervörder Beschäftigungsgesellschaft (BBG):** „BRV-welcome“-Anlauf- und Beratungsstelle für Flüchtlinge, Bremer Straße 11, Telefon 0 47 61/9 26 47 04
- ▷ **Alzheimer-Selbsthilfegruppe des DRK für Angehörige, Betroffene und Pflegekräfte:** Treffen alle drei Wochen mittwochs von 15 bis 17 Uhr im Bremervörder DRK-Haus (Großer Platz 12); Termine unter www.drk-bremervorde.de oder unter 0 47 61/9 82 70 00 (Heidi Eilers, Koordinatorin).
- ▷ **Gesprächskreis Parkinson Bremervörde-Zeven:** Telefon 047 61/9 82 13 44
- ▷ **Nachbarschaftsladen Engego – Kinder und Familien stärken:** Kontakt: Sabine Schneider: 0157 3814 1029; Mail: sabine.schneider@evlka.de; www.nachbarschaftsladen-engego.de



Vater und Tochter zusammen 100 Jahre im Verein: Anja Schmitz und Diedrich Gerken.